

# „Smart Libraries“ vorgestellt

Erwin König

„Ich freue mich, auf der Buchmesse wieder einmal ein Buch aus unserer Reihe b.i.t. online innovativ, nämlich „Smart Libraries – Konzepte, Methoden und Strategien“ präsentieren zu dürfen“, sagte Erwin König, Verlagsleiter der b.i.t.verlag gmbh. Das Wort „Smart“ sei ihm zum ersten Mal in Form einer Automarke begegnet, inzwischen treffe er es häufiger an, z. B. in Form von Smart Home oder Smart City und in Zukunft werde es sicher noch häufiger gebraucht werden. Daher sei er sehr stolz, dass er im b.i.t.verlag das erste Buch „Smart Libraries“ herausbringen konnte. Zur Präsentation übergab er an die beiden Herausgeberinnen Linda Freyberg und Sabine Wolf.



Erwin König begrüßt die Herausgeberinnen Linda Freyberg (r.) und Sabine Wolf (m.). Sie stellten gemeinsam mit Prof. Dr. Ursula Georgy (l.) Autorin des Kapitels Innovationsmanagement, das neu erschienene Buch "Smart Libraries" vor.



Die Idee, die schließlich zum Buch „Smart Libraries“ führte, stammt aus einem Forschungsprojekt zu Augmented Reality (AR), das 2014 an der Fachhochschule Potsdam durchgeführt wurde. Sabine Wolf hatte danach die Idee, AR in die Bibliotheken zu bringen. Da das Thema auch für Drittmittelgeber interessant war, wurde mit der Konzeption begonnen. Dabei stellte sich schnell heraus, dass AR in die Bibliotheken zu bringen, mehr bedurfte als technische Lösungen zu finden. Vielmehr war ein Gesamtkonzept notwendig. Da der Begriff smart für zeit- oder ressourcensparende Eigenschaften genutzt wird, die mit Innovation und Technologieeinsatz oder auch mit Vollautomatisierung verschiedener Lebensbereiche assoziiert sind, kam der Gedanke auf: Was brauchen Bibliotheken, um smart zu sein. Das Gesamtkonzept umfasst drei Bereiche: die Bibliothek als physischen Ort, ihre technische Ausstattung und Kooperation im Sinne der Partizipation. Neben Leuchtturmprojekten, die im Buch vorgestellt werden, finden sich auch Anwendungsbeispiele aus deutschen Bibliotheken. So beleuchtet Tanja Erdmenger in ihrem Buchbeitrag die interne Sicht einer smarten Bibliothek. Das beinhaltet u. a., die Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie die Kundinnen und Kunden im Umgang mit digitalen Medien zu schulen. Prof. Dr. Ursula Georgy nahm sich in ihrem Beitrag dem Thema „Innovationsmanagement“ an. Dabei geht es um Trendbeobachtungen, die sich Bibliotheken inhaltlich erschließen müssen, damit am Ende entsprechende Dienstleistungen angeboten werden können. Auch hier spielt Partizipation eine wichtige Rolle, denn jede Bibliothek hat zu jedem Thema Spezialisten, die bei der Einführung von Innovationen herangezogen werden können.

Das Buch, das sich im ersten Teil mit dem Begriff „smart“ befasst, bietet im zweiten Teil Ideen und will Entwicklungen anstoßen. Es muss jedoch klar sein, dass die Realisierung nicht von heute auf morgen geht. ■

**b.i.t.verlag gmbh, Wiesbaden**  
**ISBN 978-3-934997-98-1, 2019, Brosch., 198 Seiten**  
**Band 76 der Reihe b.i.t.online Innovativ**  
**Euro 29,50 - zzgl. Versandkosten**